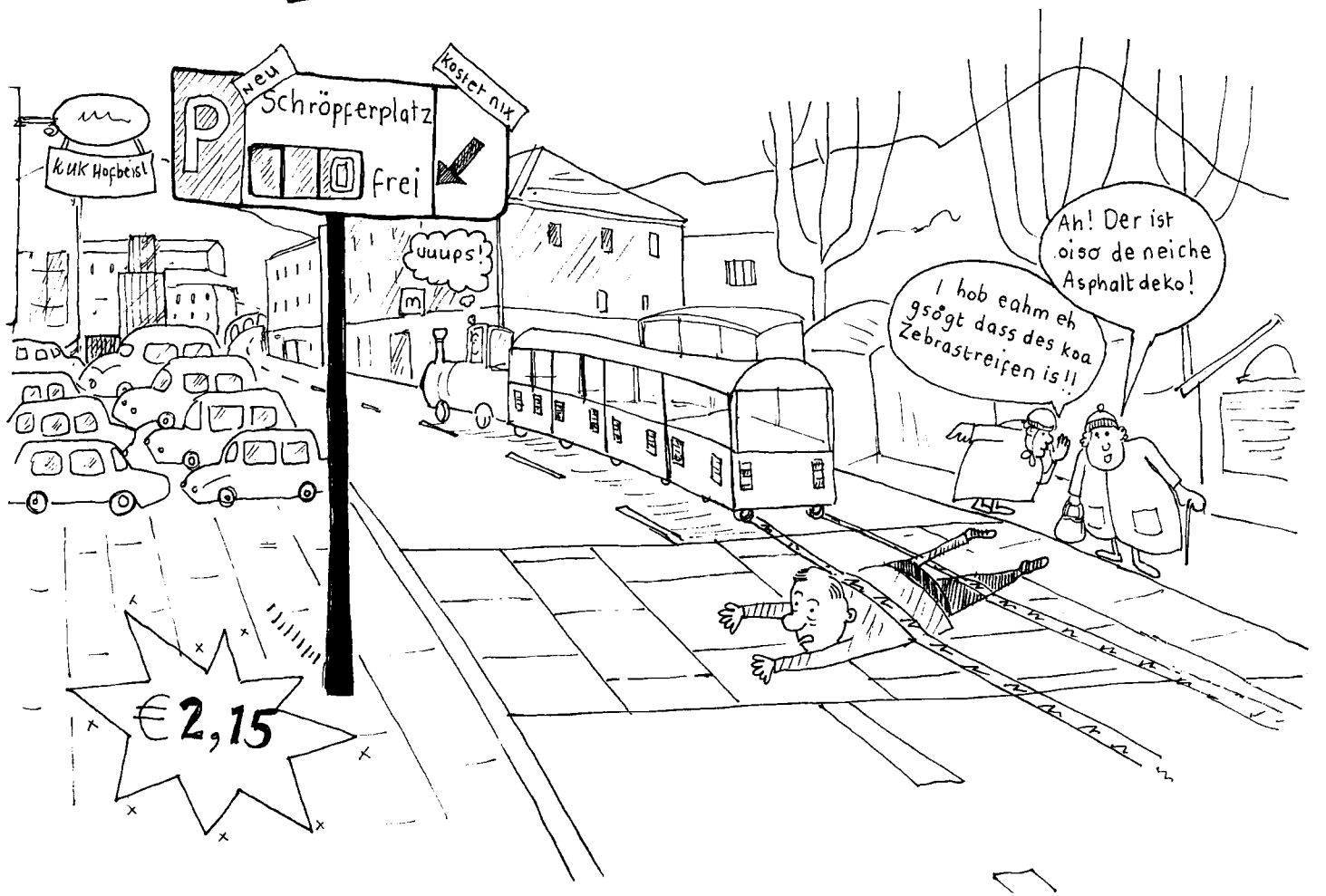
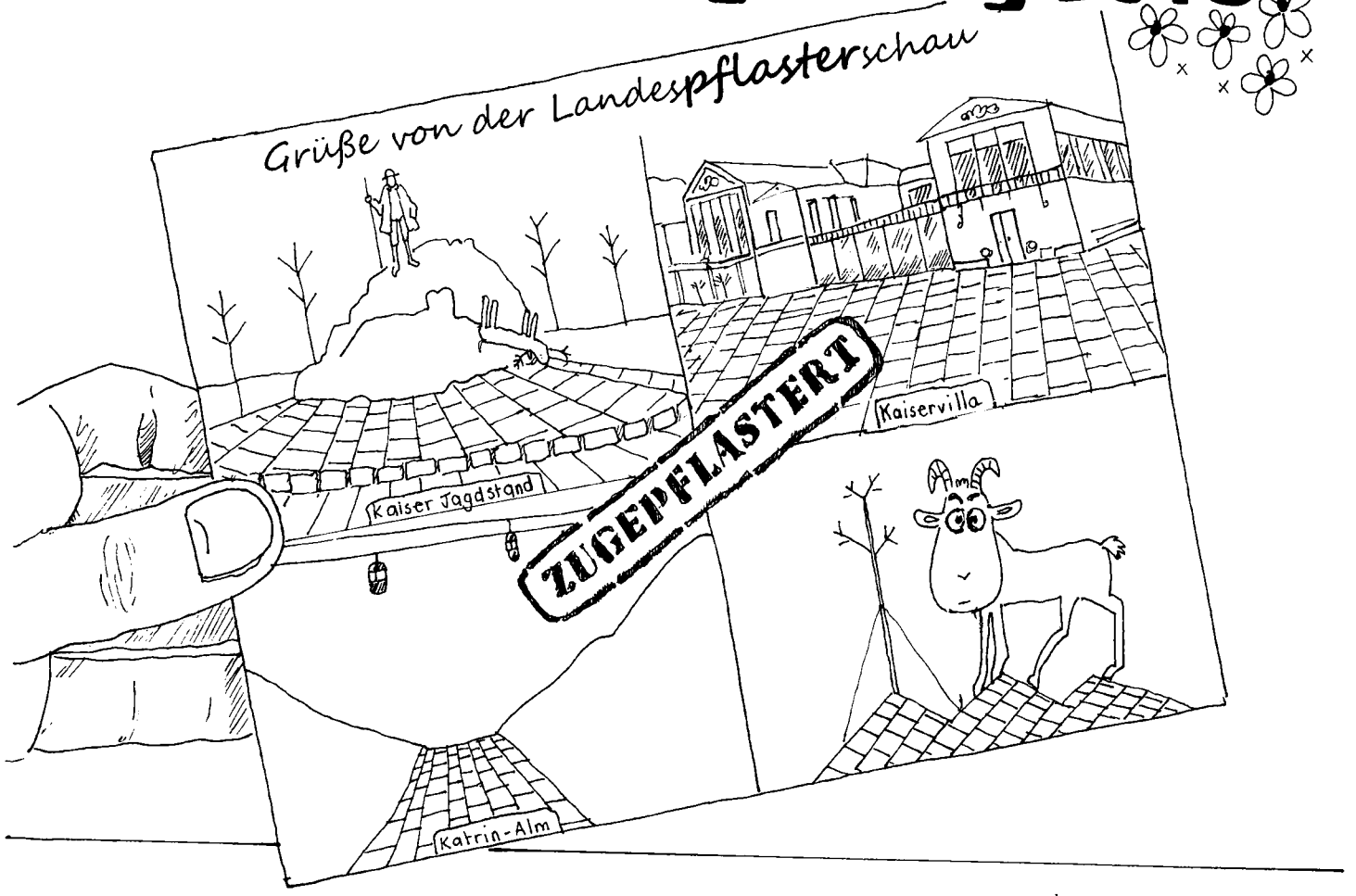
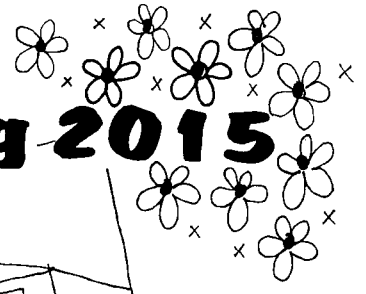
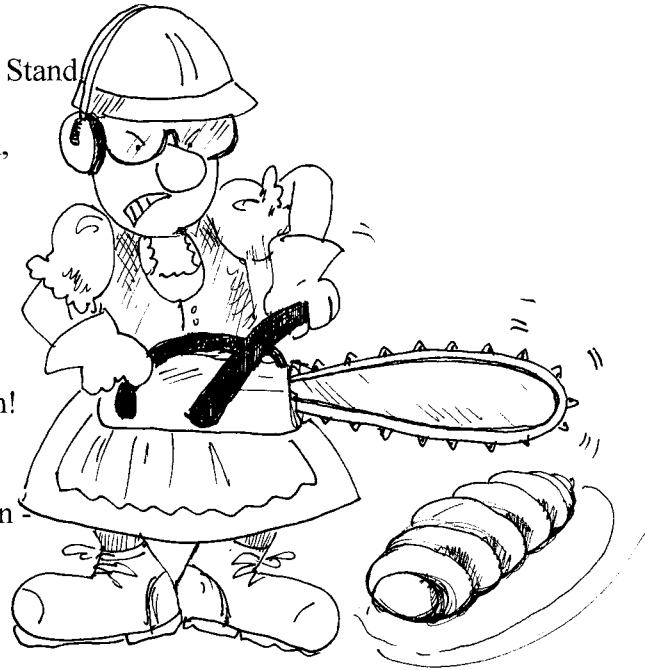


Ischler Faschingzeitung 2015



ZAUNERSTOLLEN??

Bei einer Veranstaltung vom SKG in Linz war ein Stand,
da gab es vom ZAUNER allerhand.
2 Ischlerinnen, die als Geschenk was süßes wollen,
kauften sich einen Zaunerstollen.
Kaffee gabs zur Jause am nächsten Tag,
mit Zaunerstollen und mit Schlag.
Zuerst ein Essen, festlich und fein,
zu einem Geburtstag muß das sein.
Es war ihnen peinlich den Damen den beiden,
das Stollen-Geschenk das ließ sich nicht schneiden!
Sie hatten gemeint der Stollen wär frisch,
doch er stand unverwüstlich mitten am Tisch!
Dann stellten sie fest – so was kann doch nicht sein
daß er aus Gips war und daher hart wie ein Stein!
Der Stollen – liebe Leser, sie ahnen es schon -
der diente im Standl als Dekoration!!



EIN TAUSENDSASSA

Der HANS PETER ist ein Mann,
der einfach alles besser kann!
Wenn die Frau das Auto fährt,
macht sie alles ganz verkehrt,
da muß er ihr ins Lenkrad greifen,
damit sie nicht den Randstein streifen!
Dabei schaltet er, ist das nicht fein,
den Nebelscheinwerfer aus Versehen ein!
Das war natürlich ganz verkehrt,
weil ein Streifenwagen hinten fährt!
Die MONIKA, die das Auto lenkt,
hat die Bullen abgehängt!
Obwohl, sie war oft nicht in der Spur,
weil sie Schlangenlinie fuhr,
weil der HANS PETER, das läßt sich denken,
muß den Wagen auch mitlenken!
Beim Grillen ist er auch der beste,
er nimmt vom Gas die Flaschenreste!
Das ist aber gar nicht gut,
weil neben dem Griller die Oma ruht,
und die Flasche, die nicht leer war,
was man auch merkt, weil sie nicht schwer war,
eine Stichflamme, sehr groß, von sich gibt!
Da macht er sich nicht sehr beliebt,
weil er an der gefährlichen Stätte,
die Oma bald abgefackelt hätte!!
HANS PETER ist der Schlauesten einer – das glaubt nur er – das glaubt sonst keiner!!

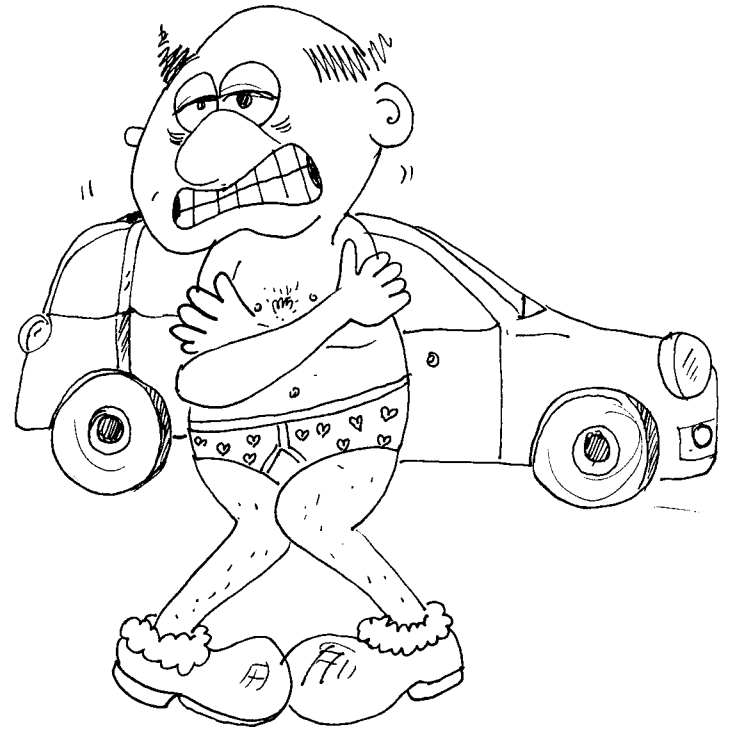


(GRUBHOFER Hans Peter, Pfandl)

SCHLÜSSELERLEBNIS

Er war beim Formel 1 Grand Prix,
da war es spannend wie noch nie,
auch hat er einen neuen Wagen,
das ist gemütlich, nicht zu sagen!
Er schläft da drinnen fest und gut
bis er um 5 Uhr pinkeln tut!
Seine Bekleidung ist nur lose,
2 Schlapfen, 1 Unterhose,
und wie er so pinkelt in wonniger Ruh,
hört er, es sperrt sich das Auto zu!
Das ist nicht normal, doch es geschah
und er steht ziemlich nackt da!
Der ÖAMTC hat sich die Sache angeschaut,
da war er aber auch schon voller Gänsehaut!
Im Auto schläft er nimmer,
er nimmt sich nächstes mal ein Zimmer!

(SCHNEIDER Heli, Tabaktrafik Pfandl)



KAUFEN STATT LAUFEN

Marlene fuhr auf der Autobahn eben,
da hat ihr Auto den Geist aufgegeben!
Bei der Raststation Vorchdorf kam es zum Stehn
und was mußte Marlene da sehn,
da mußte sie sich nicht die Haare raufen,
da stand ein Auto, das war zu verkaufen.
Kurz überlegt, Marlene kauft es,
sie steigt ein, ja, und schon läuft es!
Sie ist überwältigt vor so viel Glück,
ihr Kübel bleibt auf dem Parkplatz zurück,
und frohgemut verläßt sie den Ort
und setzt ihre Reise nun weiter fort!!

(KREITER Marlene, Haiden)

HALBE PORTION

Die Portionen im Bergrestaurant sind groß,
man kann auch eine halbe bestellen, aber blos
wird dann auch der Knödel sauber halbiert,
einem Gast auf der Kathrin ist das passiert!
Ein halber Knödl, ein halber Braten,
der Mann der ließ sich dann beraten,
was dem Wirt dazu einfällt,
wenn er sich eine Halbe Bier bestellt!!

(BERGRESTAURANT KATHRIN)

SO EIN MIST

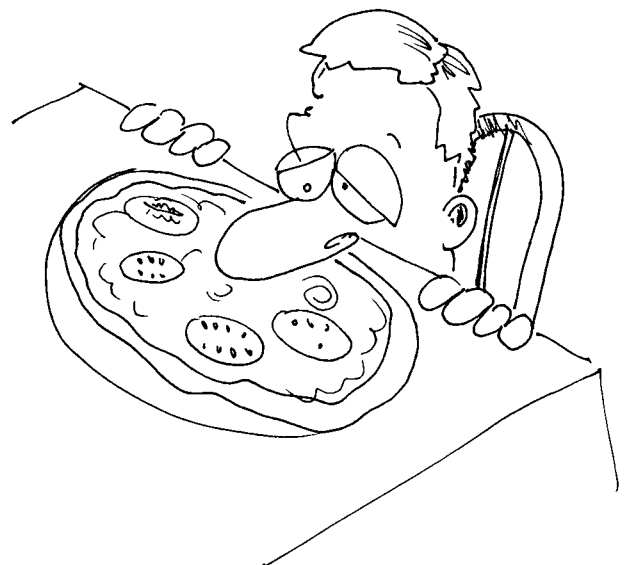
Zahnsparren sind zur Zeit der Brauch,
drum hat der Josi eine auch!
So eine Spange gehört in den Mund
und macht die Zähne schön und gesund!
Bei der Feuerwehr gab es für die Kinder ein Essen
und der Josi legt indessen
die Zahnsparre auf einen Pappsteller, weil
so beißt er viel leichter, auch der Dad tut sein Teil
und deckt sie wegen der Hygiene zu mit einer Serviette.
Nach dem Essen spielen die Kinder dann um die Wette.
Nach ca. einer Stunde jammert der Josi gequält,
daß ihm seine Zahnsparre fehlt!!
Jetzt wurde überall nachgesehen,
da war es aber schon geschehen.
Die Tische wurden sauber gemacht,
der Abfall in den Müll gebracht!
So mußte man unter ziemlichen fluchen
die Spange in der Mülltonne suchen!
Dem Bernhard war das sonnenklar,
daß das auch nicht sehr hygienisch war!!



(LAIMER Bernhard u. Tobias vulgo Josi, Traunreiterweg)

ES LEBE DER SPORT

Er trieb schon länger keinen Sport,
jetzt tut er es und zwar sofort!
Er spielte Tennis, gleich ein paar Stunden,
und hat sich dabei sehr sportlich gefunden.
Anschließend gab es ein Pizza Essen
mit den Kindern, und indessen
begann es zu regnen während sie aßen
und ganz gemütlich im Gastgarten saßen.
Da sah man jeden ins Trockene flitzen,
nur nicht den Charly – der Charly blieb sitzen!
Der Kellner kam mit dem Paraplü
und beschirmte den Charly mit seinem Menü!
Er wunderte sich zwar nicht wenig,
doch was solls, der Gast ist König!
Doch deshalb sitzt der Charly nicht,
er kann nicht aufstehn, weil er schlicht
so einen Krampf hat in den Beinen,
das ist ein Schmerz, er könnte weinen!
Es fragt sich da der gute Mann,
ob er jemals wieder aufstehn kann!
(Auch hat er kurz daran gedacht, daß er nie wieder Tennis macht)



(SPORTSTADTRAT KOMATZ Charly)

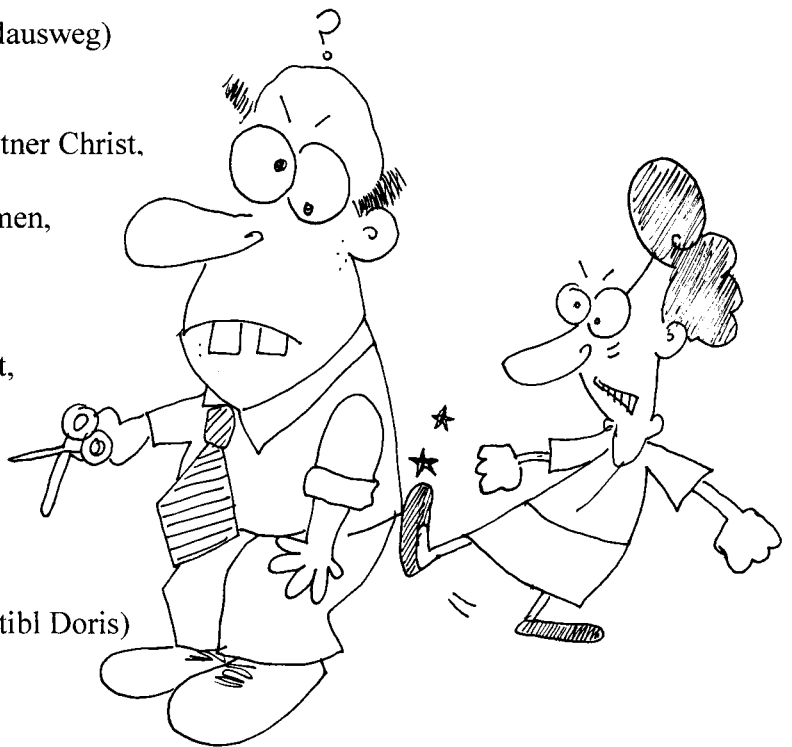
ES WIRD SCHO GLEI DUMPA, ES WIRD SCHO GLEI NACHT

Die Gattin hat den Christbaum geschmückt,
der Gatte findet, das ist ihr mißglückt!
Ganz unten ist ihm ein Ast im Wege
und also holt er sogleich eine Säge!
Er stellt beim Baum, das ist nicht schwer,
die richtige Ästhetik her!!
Jetzt ist der Christbaum eine Pracht,
jetzt kann sie kommen die heilige Nacht.
Leider stand er dann im Zimmer,
der Christbaum ohne Kerzenschimmer,
weil der Gatte hat nicht überlegt
und die Lichterkette auch abgesägt!!

(SCHLÖGL Andy sen., Rettenbach, Klausweg)

BANK O MATT

Sie eilt auf die Volksbank zum Gschwandtner Christ,
weil es ihr nicht möglich ist
mit ihrer Bankomatkarte an Geld zu kommen,
die hat der Bankomat nicht angenommen!
Der Banker prüft die Karte, ja nun,
es geht nicht, was ist da zu tun?
Er versuchts mit seiner Karte, das geht gut,
sodaß er die andere vernichten tut!
Das heißt mit einer Schere zerschneiden,
leider die falsche von den beiden!
Die Doris hat jetzt die defekte eine
und der Christian hat jetzt leider keine!!



(Gschwandtner Christian gegen Stibl Doris)

SPARSAM??

Hochtraxleck ist abgelegen,
die Straße sehr steil, man braucht deswegen,
einen Geländewagen , das ist sehr gut,
wenn man damit auch fahren tut!
Besonders im Winter bei Eis und Schnee!
Da hat man aber einen kleinen VW,
einen Polo, der reicht bei Schnee vollständig,
nur das Schneeketten wechseln ist ziemlich aufwendig!
Der Allrad aber steht unbenutzt
in der Garage und ist frisch geputzt!
Man hat dieses Auto praktisch zum Schonen,
irgendwann wird sich das sicher lohnen!
Bei Almasflügen auf holprigen Straßen
muß man ihn auch zuhause lassen,
er darf manchmal im Sommer in die Stadt,
weil man einen Zweitwagen hat!!

(MÜLLEGER Thomas, Postler, Hochtraxleck)

KOPFSCHUß

Jagden, das weiß jedes Kind,
daß die in Tschechien billig sind.
Im schönen, grünen Böhmerwald
(wahrscheinlich Tschernobyl verstrahlt).
Und ganz besonders sparsam ist,
wenn man den Bock in den Kiefer schießt!
Das ist für den Bock betrüblich
und ist beileibe auch nicht üblich!!
Doch da kann man das Schußfleisch vergessen,
das Haupt kann man ohnehin nicht essen!
Man hat das ganze Reh zum Verzehr
und die Decke ist auch ganz, was will man mehr!!
So eine Jagd ist wirklich geil,
da sagen wir doch WAIDMANNSSHEIL!

(SCHIENDORFER Hubi, WEINBACHER Sigi, Perneck)



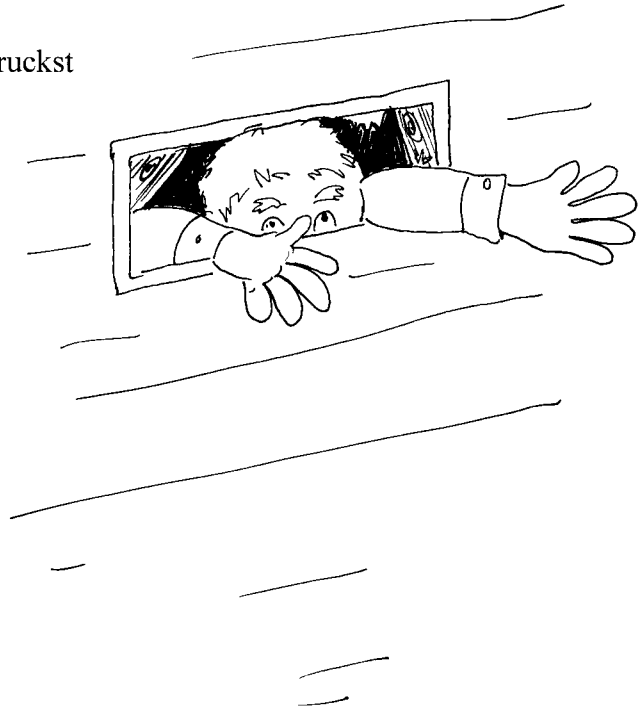
RAUBKOPIE??

Sie hat im Internet gelesen,
und da ist ein Gedicht gewesen,
das sie so gut gefunden hat,
das muß direkt ins Kirchenblatt:
Das hat sie such sogleich gemacht,
hat aber nicht daran gedacht,
daß man so etwas nicht darf,
der Urheber reagierte scharf!
Er ließ die Mühlen des Gesetzes mahlen,
und der ALOISIUS muß zahlen!
1.200 ,-- Euro, oh Schreck, sind weg!!
Er hat seitdem ein nervöses Zucken!
(Diesen Artikel dürft ihr drucken,
weil wir finden, daß das geht,
wenns im Kirchenblatt in der Witzecke steht!)

(STREIBL Hedi, Kreutern)

VATER UND SOHN

Häst a Garage, ist sie noch so klein,
der Antrieb muß elektrisch sein.
Weil kimmst hoam gänz spät auf d Nacht,
häst neamd der dir s Tor aufmacht!
Muaßt aussteign aus dem Coupee,
muaßt geh, und tuat da eh ois weh!
Da iss scho sche, wannst grad aufs Knopferl druckst
und des Türl aufizuckst!
Doch eine Katastrophe wird,
wann dieses Ding net funktioniert!
Doch is des hält scho amoi passiert,
wirds eigenhändig repariert.
Da stehst dann drinn bei der Maschin
und frägst dich, was is wirklich hin?
Da druckst a gänz kloans Heberl nur,
des Türl geht schön langsam zua,
druckst auf des andere Knöpferl drauf,
doch das Tor geht nimmer auf!
Des is wirklich nicht der Sinn,
s Auto draußn, du bist drin!
Sonntag is und spät die Zeit,
neamd zum daschrei der di befreit!
A Fenster is zwoa in dem Raum,
doch zum Aufmachn geht's kaum,
verbaut mit Lätten fürs Regal,
wei ma brauchts ja net normal.
Zufällig kommt dann aus dem Haus
seine liebe Frau heraus.
S Lächa hät sie sich verhalten,
wia s n so eingesperrt siagt ihrn Alten,
weil drinnen dieser wilde Mann,
der absolut nicht lachen kann!
Mit Leiter, Stemmeisen und Kraft
häms doch des Fenster aufgebracht,
doch nur an Spält an ganz an engen,
durch den muaß er sich aussizwängen!
Dä frägst dich obs net gscheida wa,
wanns aufmacha nu händisch gschah



(LEMMERER Lois,Ahorn)

Wenn ein Bauer Enten hat , muß sogleich, ausbaut werden ein großer Teich!
Weil der viel Wasser braucht, so hat er im Sinne, nimmt er es aus des Daches Rinne.
Vor Jahren hat er es abgeleitet, das Rohr zu finden, Mühe bereitet!
Er weiß auch nicht mehr wo es ist, weil man halt auch viel vergißt!
Nun muß man einen Bagger haben, man glaubt es wird nach Öl gegraben!
Die Arbeit dauert viele Stunden, doch endlich wird das Rohr gefunden!
Dann wartet man bis Regen kommt, und letzten Sommer war das prompt!
Doch war die Misere wie zuvor, es war halt doch das falsche Rohr!

(LEMMERER Siegi, Ahorn)

IGITT

Der Bruno will sich vom Wirtshaus auf den Heimweg machen
also packt er seine Sachen
schlüpft in den Anorak und geht,
es ist ja auch schon reichlich spät!
Dann denkt er sich: „So ist das leider,
der Streibl Küchengeruch kommt auf die Kleider!“
Er steckt die Hände in die Taschen,
da tut es ihn dann überraschen,
es war ein Sackerl drinnen, er nahm es,
er besah es, und so kam es,
daß er zu seinem Überdruß,
ziemlich heftig speiben muß!
Nicht etwa war der Mann betrunken,
NEIN, der Fund hat so gestunken!
Ein Wurstsemmerl war es früher, wahrscheinlich,
der Anorak nicht seiner – peinlich!
Da der Vorfall beim STREIBL war,
war es ihm sofort ganz klar
und es machte ihn ganz schwach,
er hatte die Jacke an vom FLACH!!!
Welcher am STREIBL Stammtisch wohnt,
was sich für das Gasthaus lohnt!

(IGLSEDER BRUNO, Pfandl)



NA DANN PROST!

Franz braut ein Bier, das ist kein Schund,
das ist bekömmlich und GESUND!
Wasser, Getreide, Hopfen und Malz,
völlig unschädlich, Gott erhalts!
Kein Süßstoff, kein Haltbarkeitsmittel kommt rein,
dieses Gebräu ist einfach nur fein!
Aber das Wasser das ist ihm nicht recht,
es kommt vom Gebirge, es ist auch nicht schlecht.
Doch wie schon Naturforscher Schauberger sagt,
es ist nicht belebt, Gott sei s geklagt!
Doch Franz hat ein Netzerk aus Ingenieuren,
was die dann erfinden, kann man gar nicht erklären!
Aus Magneten und Spiralen ein Gerät,
womit man das tote Wasser dreht,
wodurch das Bier mit aller Macht
wiederum zum Leben erwacht!
Lebensquelle, Energielieferant,
als Nummer 1 wird es anerkannt!
Der Franz hat den Prototypen zum Testen,
von dem Bier wird man munter bei sämtlichen Festen!

(GSCHWANDTNER Franz, Bierbrauer, Aigen-Voglhub)

IMMER EILIG

Er bringt den Sohn zum Bahnhof mit dem Wagen
um dann rasch auf Wiedersehn zu sagen
und fährt davon,
der arme Sohn
steht da und glaubt es kaum,
sein Koffer ist im Kofferraum!
Er steht nun da die Hände ringend,
weil den Koffer braucht er dringend!
Bis der Vater zurück gekehrt,
sieht man wie der Zug wegfährt!
Nun muß er wieder nachhause starten,
weil auf dem Bahnhof will er nicht warten.
Dem Vater tut das Ganze leid,
weil er hat alles, nur keine 'Zeit!!

(SCHOBERLEITNER MIKE, Steinfeld)

KLEINLICH REINLICH

Der Gehsteig vor dem Haus muß schnee-und eisfrei sein, na klar
und sauber sein das ganze Jahr,
drum reinigt sie ihn regelmäßig
und macht das auch besonders lässig!
Der Staubsauger ist ihr da ganz wichtig,
da wird es sauber – aber richtig!!

(STÖLLNER, Grazerstraße)

RESERVE muß man haben

3 Männer fahren – es lebe der Sport -
aufs Hoisnrad und eben dort
bekam des Schlossers Rad einen Patschen,
da sagte der Schulz:“ Du brauchst nicht hatschen,
weil den Reserveschlauch hab ich dabei!“
(Der war aber auch nicht ganz neu!)
Hauptsache ist , es geht ganz schnell,
der Schulz der war auch gleich zur Stell,
weil ein Patschen keine Affäre ist,
wenn du gut ausgerüstet bist!
Er nahm den Reserveschlauch, jedoch
dieser hatte ein großes Loch!!
So wurde der Ausflug gar nicht fad,
mit Patschen picken am Hoisnrad!

(SCHLOSSER Dieter, SCHULZ Heinz, SAMS Jörg)



BANKÜBERFALL

Sie wollte bei der VKB vom Bankomaten Geld abheben,
das ginge problemlos in der Mittagspause eben.
Dann nahm das Unglück seinen Lauf,
die Tür ging von innen nicht mehr auf!
Sie fuchtelte ganz wild herum,
sie fühlte sich wie im Aquarium!
Ihre Befreiung war zu vergessen,
das Personal der Bank war Mittagessen!
Nun ja, die gute VKB
fängt sich die Kunden im Foyer!

(BITTNER Bettina, Grazerstr.)



WERBUNG IST ÜBERALL

Der Gottesdienst am Allerseelentag wurde auf dem Friedhof abgehalten,
man muß die Messe feierlich gestalten.
Auch konnten die Gläubigen abspesen gehen
und wo das stattfand, das konnte man sehen!
Es waren ~~e~~xtra Schirme aufgespannt,
auf denen ganz groß **ANLANGER** stand!!
Das diente nicht zur Orientierung,
es sorgte viel eher für Verwirrung,
denn auch nicht mit größter Überwindung,
bringt man Anlanger mit Kommunion in Verbindung!

ZUG IST NICHT GLEICH ZUG

Sein Sohn studiert in Wien, da fährt der Charly hin.
Er fährt mit dem Auto nach Nang PU, dann steigt er in den Zug in Ruh.
Das aber war nicht klug, weil es war der Westbahn Zug!
Er hat einen Fahrschein, aber oh weh, der gilt nur für die ÖBB!
Er ärgert sich ganz ungeheuer, weil diese Reise war sehr teuer!!
Aber seither ist der Charly klug, er weiß jetzt, es gibt nicht nur einen Zug!!

(KOMAZ Charly, Kreutern)

ORIENTIERUNGSLOS

Sie waren in München in Bayern eingeladen zum Feiern.
Sie waren noch nie dort, es war alles ganz neu, doch hatte sie einen Stadtplan dabei!
Er saß am Steuer von dem Wagen, sie war das Navi sozusagen.
Doch immer wenn sie zur richtigen Straße kamen, hatte die einen anderen Namen,
und darum – irrten sie ziemlich lang herum!!
Das war aber eigentlich ganz klar, weil es der Stadtplan von NÜRNBERG war!!
Und das ist wiederum logisch gewesen, weil ohne Brille kann sie nichts lesen!!

(BITTNER Bettina u. SIEGI, Grazerstr.)

DAS PASST

Sie war zur Hochzeit eingeladen,
ein neuer Schuh kann da nicht schaden!
Die sind sehr schön, ein wahres Gedicht,
zum Tanzen eignen sie sich nicht!
Man muß den Schuh zwar anprobieren
und trotzdem kann es dann passieren,
daß dir so ein Schuh nicht paßt,
sie sind ihr zu groß, sie verliert sie fast!
(Wahrscheinlich von ZALANDO schicken lassen,
weil sonst täten sie doch passen!))
Im Gasthof ZUR WACHT, wie einfallsreich,
behebt man das Malheur sogleich!
Man hat die Schuhe – neu und gepflegt -
mit WETTEX Lappen ausgelegt!
Schau, wie die ENI jetzt tanzen tut
(und das ist auch gegen Schweißfüße gut!!)

(ENICHLMAYR Helga, Roith)



SCHWERE VERWIRRUNGEN

Ein neues Handy kauft er sich
und ärgert sich ganz fürchterlich,
weil dieses Handy ist zu klein,
da paßt die SIM card nicht hinein!
Da denkt er einmal nach in Ruh
und schneidet sie mit der Schere zu!!
Drauf tut das Handy nichts dergleichen
und der LOIS ist ein einziges Fragezeichen!

Ein andermal kauft er sich Tschik
und stellt sein Auto vor die TRAFIK!
Und dann eilte er ganz flink,
so wird behauptet, auf einen drink!
Die Gauner soll der Teufel holen,
die ihm das Auto dann gestohlen!
Und wutentbrannt ruft unser Mann
sofort die Exekutive an!
Und diese muß man wirklich loben,
sie fanden das Auto vor der KIRCHE oben!!
Und unser Lois kommt so , gottlob,
fast pünktlich zu der Musiprob!

(SAMS Lois, Pfandl)

TÜCKEN DES REISEKALENDERS

Der Herr Gerichtsrat, namens Kurt,
fährt gerne mitn Eberl furt.
In d Slowakei führt die nächste Roas,
auf die is er besonders hoäß!
In Terminkalender trägt er ein:
Slowakei – Heimatverein.
Am Abfahrtstäg, des san so Sächen,
toan da Kurt und d Frau guat schläfen.
Koana hört des Telefon,
aber der Eberl wartet schon.
Verzweiföt ruaft der guate Gspa
bei da Nächbarin Frau Schiffer a.
Sofort macht jetzt de guate Frau
vor der Haustür an Radau!
In Kurt reißt s außa aus ,n Bett,
a so a Lärm des is a Gfrett!
„Was is denn los, sads epan krank,
da Eberl wart scho ewig läng!!!
Da Kurt der kann se des net denka
und durchsuacht glei in Kalenda!
Jetzt schaut er d, Frau an ganz betroffen,
de Roas is einträgn nächste Wochn!
Der Bus der fährt – de Reizis packn -
kurz drauf toans im Auto hockn,
krächan äbi bis auf Wean,
wo,s pünktlich d, erste Führung hörn.
Ja, a Kalenda is nur guat,
wamma richtig einträgn tuat!!

(Dr. Reitshamer Kurt, Reiterndorf)

MIT TELEFON GEHT ALLES LEICHTER

A Seniorenhandy Freak is ab jetzt da Gschwandtner Vik.
Mit Telefon wie, jede Wochn is da Wik aufd Kathrin gloffn.
Plötzlich wird durch Lärm er gstört, er moant, er hat an Traktor ghört!
Springt glei auf,d Seitn, draht si um: Wo is denn nur des große Trumm?
Er kann nix sehgn und TAK, TAK, TAK – is des Geräusch a Schabernak?
Hab i mi epan doch geirrt, wei,s in da Hosn jetzt vibriert
Er greift in Säck und ois is guat, wei,s Handy wia a Traktor tuat!!
Wia a Traktor tuats, ja leider, a anderer Klinglton wa gscheida!
Wei es is oafach goa net guat, wanns in da Hosn TAK, TAK, TAK tuat!!

(Gschwandtner Vik, Perneck)



EIN GUTER SCHUH GEHÖRT DAZU

Er ging den Jakobs-Weg wieder einmal,
da muß man vorglühn auf jeden Fall!
Dann ging er los um abzubüßen,
was ist nur los mit seinen Füßen?
Sie schmerzen ihn ganz ungeheuer -
die Wanderschuhe warn doch teuer!
Er ging der Sache auf den Grund,
da liegt er begraben der dicke Hund!
Soeben ruft der Bittner an:
„Börni“ sagt er „Mann oh Mann,
warum ziehst du zu deinem wandern
die Schuhe an von einem Andern?
Die die du anhast, die sind mein
und deine die sind mir zu klein!
Du mußt mir sicher neue kaufen,
denn meine hast du durchgelaufen!“
Dem Börni ist das einerlei,
er ist nach 3 Tagen schon sündenfrei!!

(Börni ehemals Bahnhofsreste)



ARBEITSWUT

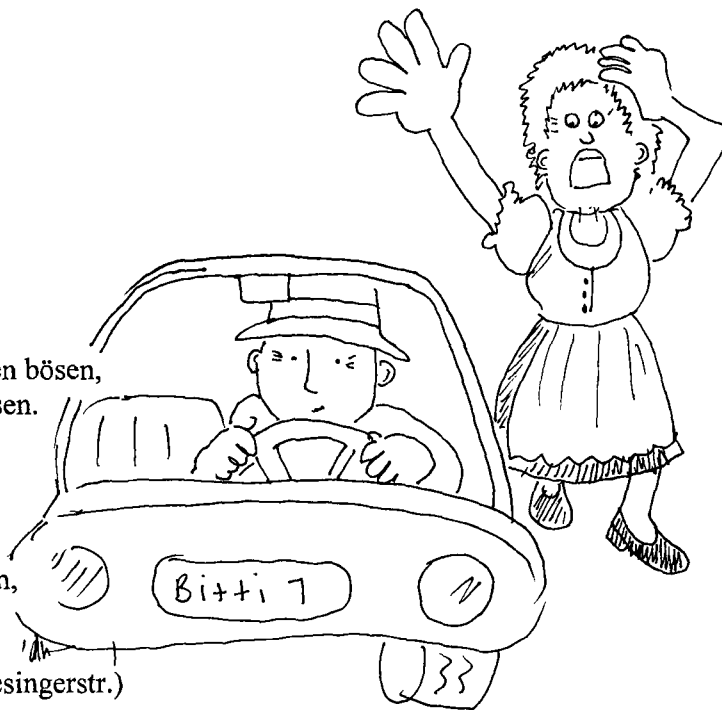
Um 7 Uhr früh zu jeder Zeit
ist der Bernhard arbeitsbereit!
Der Schichtleiter fragt ihn was er will.
„Arbeiten“ sagt der Bernhard still.
Da sagt der Mann: „Ich muß dir sagen,
du hast diese Woche Urlaub eingetragen!“
„JA“ sagt der Bernhard „das ist gut zu wissen,
da hätt ich nicht um 5 Uhr aufstehn müssen!
Jetzt ist es 7 Uhr 5, das ist ein Mist,
weil so mein Urlaub 5 Minuten kürzer ist.“

(RIESER Bernhard. Salzburgerstr.)

ALLES IST MÖGLICH

Die Gattin bekam einen Krampf im Bein, einen bösen,
sie muß sich die Beine vertreten um ihn zu lösen.
Der Gatte geduldig, er sah ihre Pein,
sie sagte: „Ich steige dann hinten ein.“
Dann fuhr er fürsorglich bis vor das Haus,
sie aber stieg aus dem Auto nicht aus!
Wer kann da den Schreck des Gatten ermessen,
er hatte sie einfach am Traunkai vergessen!!

(BITTNER Franz u. Irmgard, Wiesingerstr.)



KOSMETIK BRUTAL

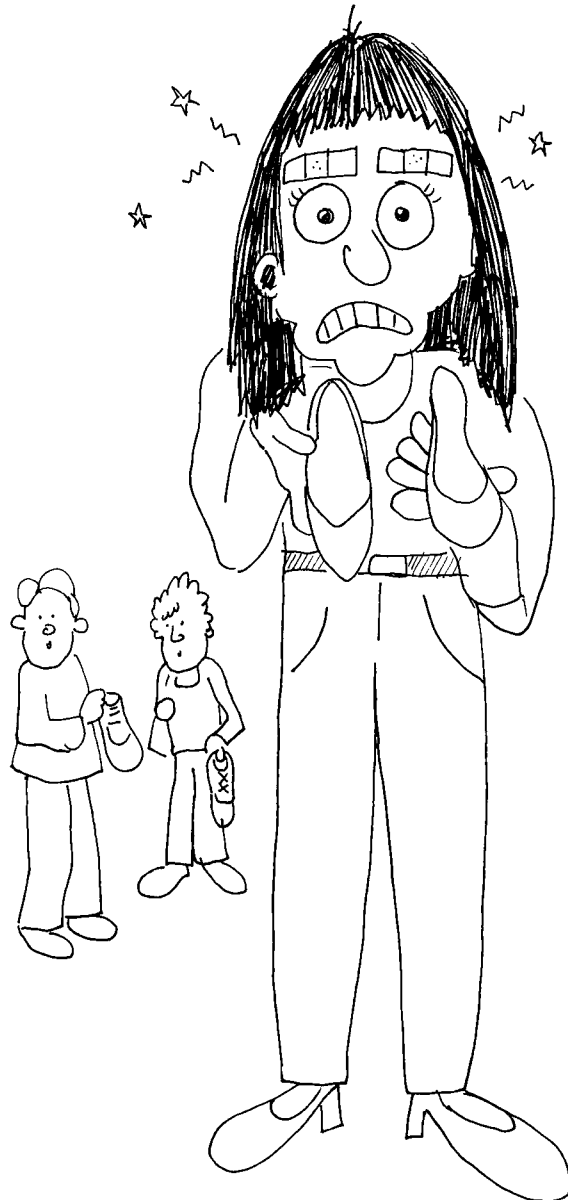
Sie färbte sich die Augenbrauen
ganz schwarz, das ist schön anzuschauen.
Dann wird noch geputzt und telefoniert,
dann ab ins Bad, weil es pressiert,
weil sie dann zur Arbeit eilt.
Da hat die Farbe sich verteilt,
ist eingetrocknet und hält fest
und weil sie sich nicht entfernen läßt,
mit Wasser und mit Seife nicht
und schrecklich aussieht im Gesicht,
denkt sie sich, das könnte nutzen,
weil sie war ja grad beim Putzen,
und reibt mit CIFF die Farbe weg,
weil CIFF hilft gegen den stärksten Dreck!
Es half auch wirklich, das muß man sagen,
nur die Haut hats nicht vertragen!
Die Farbe hat sie total verändert,
sie ist statt schwarz jetzt rot gerändert!!
Der Anblick war nicht schön, doch schnell
eilte sie zur Firma Quell
und war auch pünktlich, wie sichs gehört!
(CIFF ist wirklich empfehlenswert!!)

(KIENAST Waltraud, Fa. Quell)

VOGELFANG

Da Ludwig is bei uns im Land
durechs Vögöfänga weit bekänt!
D Gsenoim ziagt den gständna Mä
mit ihre Schmankerl kräftig ä!
Mit Hochgenuß a Essigwascht
und a weng was gengan Duascht.
Dä lebt er auf nach de Strapazn
durechs ständig mühsam aufwärts hatschn!
Erholt geht's weiter durch d Natur,
auf oamoi hauts n aus da Spur!
Angwurzelt steht a vor an Grawö
und was a singa hört san Schnawö!!
Mei is des sche, mei is des gschmä,
er suacht de ganze Gegend ä!
Da Ludwig tuat se söiwa load,
da is koa Vogö weit und broat!
Äber gach kapiert ers schon,
es is von sein Handy der Klingelton!!

(Vögöfangapapst WEANA Luk, Pfandl)



Gasthaus Salzmühle

FÜR EINGEWEICHTE

Wissen Sie das Neueste schon?
Ich verpachte meinen Sohn
mitsamt dem FESSL-Institut,
wo er dann auch weiter ruht!

Interessenten bitte im Gasthaus SALZMÜHLE melden.



LICHT INS DUNKEL

Da sprach der Herr: „Es werde Licht,
am Geh/Radweg nach ROITH aber nicht!“
Die Beleuchtung, ja die fehlt,
man hat sie wahrscheinlich zu spät bestellt!
Und dann hat man die Rohre nicht richtig verbunden,
die Elektriker plagten sich viele Stunden
und konnten die Stromkabel doch nicht richtig verlegen,
weil alles nicht ordnungsgemäß war, man glaubt, deswegen!
Ganz genau weiß man es aber nicht,
es wird aber demnächst auch so wieder licht,
denn es wird wieder Frühling auf Erden!
Die Verantwortlichen mögen erleuchtet werden!!

LESERUMFRAGE

NACHDEM DER GEWINN DER FZ, WIE JEDES JAHR, EINEM WOHLTÄTIGEN ZWECK ZUGEFÜHRT WIRD, HABEN WIR IN ERWÄGUNG GEZOGEN, DAVON EURO 100,-- DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL ZUR, ABDECKUNG DES SCHWEIZER FRANKEN VERLUSTES ZUKOMMEN ZU LASSEN. WIR BITTEN UM IHRE MEINUNG.



Ich unterstütze untenstehenden Vorschlag. (siehe oben)	Ja
	nein

ANKREUZEN UND BIS 11. 11. 2015 BEIM BÜRGERSERVICE DER GEMEINDE ABGEBEN.

ALS GEWINN WINKEN 5 RUBEL UND EIN AUTOGRAMM VON VLADIMIR PUTIN

NICHTS PASST

Das Christkind will, vor allen Dingen,
eine Skiausrüstung bringen.
Doch dann war in unseren Landen
zu Weihnachten kein Schnee vorhanden!
So hat die Oma, man muß sie loben,
das Zeug bis zum Schneefall aufgehoben!
Dann Probe, doch der linke Schuh
paßt zu dem rechten nicht dazu!
Um 2 Nummern kleiner, was nicht fatal ist,
weil es nämlich ganz egal ist,
weil kein Schuh in die Bindung paßt!
Wie man das Sportfachgeschäft da haßt,
weil man hat bei dieser „Bagage“
6 Euro bezahlt für die fachgerechte Montage!!
An diesen Verhau mit den Geschenken
wird das Kind noch lange denken!

(LIPENSKY Elfe, Ahorn)



DE HEILIGN DREI ZWĒ

Mit einer Pfanne mit glühenden Kohlen
und Weihrauch kann man sich Segen holen.
Das wird in den Rauh Nächten zelebriert,
und da ist es dann passiert,
da hat sich, weil er das Haus gut verwaltet,
der Brandmelder lautstark eingeschaltet!
Weil wo Rauch ist, ist auch Feuer,
die Katze schreckt sich ungeheuer!
Sie folgt jetzt den Menschen auf Schritt und Tritt
und macht den Räucherumzug mit!
So räuchern sie durchs ganze Haus
und treiben die bösen Geister hinaus!



KATZE
VIKTORIA

FRAU
INGE

MANN
FRANZ

(FELDMANN, Ramsau)

SCHUHMANIA

Sie waren in Ägypten auf shopping tour
und fanden dort einen Haufen Schuah,
da hat die PETRA der Kaufrausch gepackt:
„Wo ist ein Verkäufer?“ hat sie geklagt.
Daß dort keiner zu finden war,
ist aber eigentlich sonnenklar!
Die Schuh sind vor einer Moschee gestanden,
das ist so üblich in muslimischen Landen.
Betreten die Gläubigen das Gotteshaus
ziehen sie ihre Schuhe aus!
So kam PETRA von ihrer shopping tour
aus Ägypten ganz ohne gebrauchte Schuah!!

(EISL PETRA u. FRED vulgo SCHOSCH, Kalkgrube)

MUNDRAUB

Eine Radltour hält jung,
vor Allem mit viel Einkehrschwung!
Da muß man dann vor allen Dingen
der Gattin ein Geschenk mitbringen.
Heidelbeerpofesen aus Gosau, extra fein!
Auf dem Fußballplatz kehrt man auch noch ein!
Die Ischler Fußballer haben gewonnen,
da ist dann noch was hinuntergeronnen!
Nach 12 Stunden, Heimkehr! Da gibt er der Frau
die guten Pofesen, weil er ist schlau!
Sie aber schaut dann ziemlich verdutzt,
die Pofesen die sind längst weggeputzt,
die „Freunde“ - der Teufel soll sie holen -
haben sie aus dem Rucksack gestohlen!!

(LOIDL ERWIN, Hubhanslau)

OBEN OHNE

Auch die FAULESAUPARTIE
kehrt gerne ein, und das wie!
Vordersandling, Hintersandling Hüttentour,
Blaaalm, Rettenbachalm, müde ist man keine Spur,
Also beginnt man in der Stadt mit dem Reigen,
da kann man auch fesch seinen Dampf herzeigen!!
Am nächsten Tag ist der Radlhelm weg,
gestohlen vor dem Haus, ein gehöriger Schreck!
Ein paar Tage später ist er beim Hofwirt gesessen,
Geh schau, da hat einen den Radhelm vergessen!
Das war aber nicht irgendeiner,
nein, es war dem Harry seiner!!

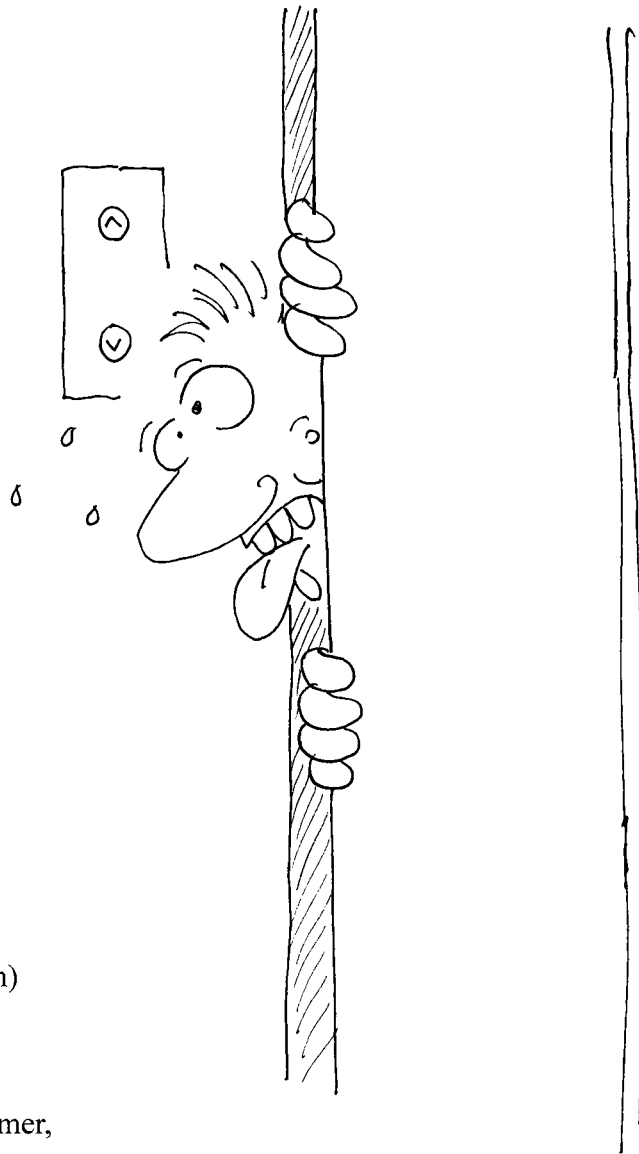
(ENICHLMAYR HARRY, FAULESAUPARTIE)



STARKER MANN GESUCHT

Ein Kasten muß weg aus einem Hotel
vom zweiten Stock – und ziemlich schnell -
am Ruhetag, weil es sich gehört,
daß man mit sowas die Gäste nicht stört.
Da muß der HUBER PETER her,
weil der ist soo stark, dem ist nichts zu schwer!
Er schleift den Kasten durch den Gang,
der ist auch Gott sei Dank nicht lang,
dann schiebt er ihn in den Lift hinein,
das geht grad noch, weil der ist klein!
Dann greift er nach der Tastatur,
doch von dieser keine Spur!!
Der Kasten steht davor, s ist schwer,
so kommt er niemals ins Parterre!
Und weil auch das Handy nicht funktioniert,
ist es dem PETER leider passiert,
daß er erst nach ein paar Stunden
von der Frau Hotelier wird gefunden!
Er kam aus dem Aufzug völlig gequält!
(Warum hat er eigentlich Keinem gefehlt?)

(Kraftlackl HUBER Peter, Kreutern)



ALARM in bella Venecia

Sie waren in Venedig, und es geht nicht schlimmer,
es waren tausende Mücken im Zimmer,
die an der Decke auf Frischblut lauern,
da wären die Damen doch sehr zu bedauern
So gingen die beiden unverzagt
mit nassen Handtüchern auf die Jagd,
die sie fest und unverdrossen,
an die hohe Decke schossen!
Mit Erfolg, ja, aber dann,
ging der Feuermelder an!
Technisch nicht auf dem letzten Stand,
meldete er einen Brand
und alarmierte das ganze Hotel,
und die Gäste wurden schnell
von der Feuerwehr evakuiert!
140 Personen ist das passiert,
die haben ganz rasch aus den Betten gemußt,
und waren natürlich voller Frust!
Das ganze hat über zwei Stunden gedauert,
da haben die Mücken nicht mehr gelauert,
sie sind gestört davon geflogen
und haben ein anderes Hotel bezogen!



(ENICHLMAYR Helga und LOIDL Maria, Roith)

GIGANTOMANIE

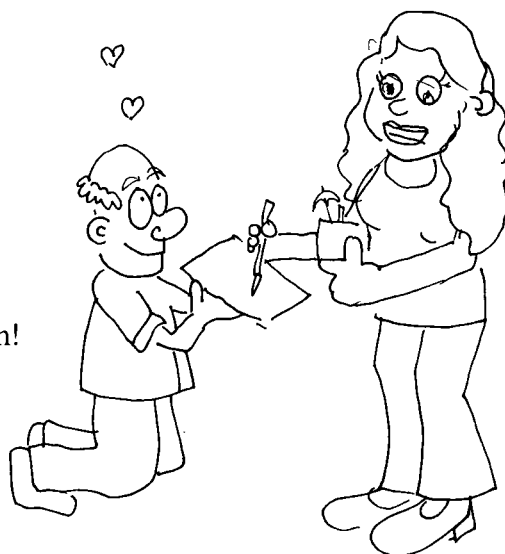
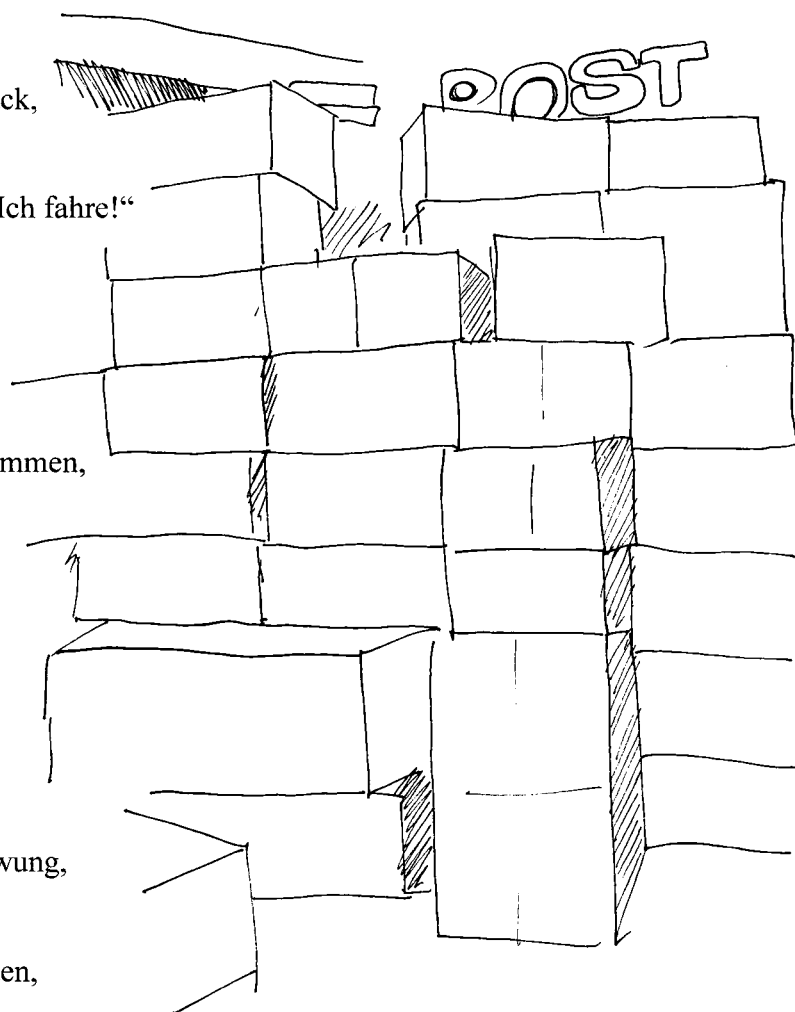
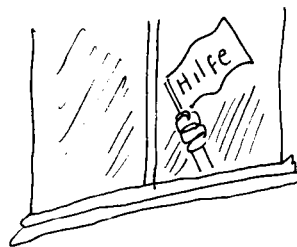
Auf dem Postamt in Pfandl kommteine Lieferung an,
worüber die Chefin sich aufregen kann!
77 Pakete, jedes 20 kg schwer,
sie hat keinen Platz im Postamt mehr!
Adressetiketten, die braucht sie zum Glück,
aber nicht 639,000,-- Stück!
Der Bedarf für ca. 500 Jahre!
„Tschuß“ sagt der Chauffeur und lacht: „Ich fahre!“
Die Chefin auf den Schachteln steht
und telefoniert, damit was geht,
daß wer die Pakete rasch holen soll,
weil das Postamt ist bummvoll!!
Und es trifft sie fast der Schlag,
man vertröstet sie auf den nächsten Tag!
Aus Deutschland muß ein Lastwagen kommen,
der diese Ladung zurückgenommen!
Wer um alles in der Welt
hat diese Ware denn bestellt
und vor allem auch wozu??

PRANZ MANUELA das warst Du!!
(Wird deswegen das Porto teurer?)

DOPPELGÄNGERIN??

Beim Grabnerwirt wird getanzt mit Schwung,
darüber freut sich alt und jung,
und das ist am allerbesten,
weil mitten unter den „HEIMLER“ Gästen,
der ganze Stammtisch schaut schon hin,
sitzt ANDREA BERG, die berühmte Sängerin!!
Und siehe da, der Mayr Fred,
dem ist wirklich nichts zu bled,
holt sich ein Autogramm von ihr,
und in Ermangelung von Papier,
schreibt sie es auf seine Hand,
und er verbeugt sich ganz galant!
Das ist man vom Fred so gar nicht gewohnt,
doch diese Unterschrift hat sich gelohnt!
Man kann jeden Stammtisch damit überraschen,
er hat sich die Hand auch ganz lang nicht gewaschen!
Und die Frau, die vom REHA Zentrum war,
fühlt sich seitdem als großer Star
am Schlagerhimmel, ein Stand ein schwerer,
weil sie hat nur den Fred als Verehrer!
Darum nimmt sie auch keinen Gesangsunterricht,
weil nur für den Fred,da lohnt sich das nicht!!

(MAYR Fred, Kirchenhausmeister)



FKK

Die Sommernacht ist wunderbar,
da muß er hackeln, ist ja klar!
Erst um 4 Uhr früh ist Schluß,
jetzt freut er sich auf den Genuß!
Ab nach St. Gilgen, die beste Idee
und pudelnackert hinein in den See!
Und wie er so schwimmt, entspannt und ganz wonnig,
da sieht er, in Fürberg ist es schon sonnig!
Da schwimmt er hin mit voller Kraft,
um 7 Uhr früh da hat ers geschafft!
Er steht am Ufer im Sonnenschein,
ins Wasser kann er nicht mehr hinein!
Er lehnt völlig kraftlos am Geländer
und hätt jetzt ganz gerne ein paar Gewänder!
Er macht sich aber keine Sorgen,
im Gasthaus wird man ihm schon was borgen!
Doch da beginnt er schon der Mist,
weil an der Reception keiner ist!
Und also macht er in raschem Lauf
gleich die nächste Türe auf
.Das war aber nicht das Beste,
weil der Raum war voller Gäste,
die dort grad beim Frühstück saßen
und aufs Essen gleich vergaßen,
weil das ist ja keine Frage,
ein Nackterter so früh am Tage,
das ist erotisch für die Damen,
die voll auf ihre Kosten kamen!
Sie haben alle hingeschaut,
die Männer waren nicht erbaut
und der Wirt war angefressen
und leiht ihm so in folgedessen
kein Handtuch und kein Kleidungsstück,
nur ein Gast, der hat zum Glück,
einen Bademantel besorgt
und dem Nackerten geborgt,
sodaß er nicht mehr ganz so leidet,
obwohl er noch immer spärlich bekleidet!
Für das Taxi hat er auch keinen Flieder,
er geht schon noch baden, aber nackt nie wieder!



(Kellner MICHI vom Henkel Schirm)

UMWELTSÜNDER

Der BITTNER Alex der war SUSHI ESSEN und dabei hat er ganz vergessen
den Motor vom Auto abzuschalten, was soll man davon halten?
Das Auto brummte dahin 2 Stunden, aber eh nicht in Ischl, weil er war in Gmunden!

SCHNAWÖ HEIL

Vater und Sohn, voller Verlangen,
fährn mitn Moped Schnawö fängen.
Da Christian packt in Rucksack ei
mit an Flaschl Bier, wei des muaß sei!
Auf da Richt dā wird eah dānn ganz schiah,
se hām koa Wässer, grād a Bier!
Koa Wässer fia de wertvoin Vögö,
der steht dahoam da Wässertögö!
De Situation is wirklich bes,
se brauchatn a leers Gefäß!
Da Hans hats Bier auf oan Sitz gsoffn:
„A Wässer findt i, drauf derfst hoffn!“
Er hāt dānn goa koa Zeit verlorn,
is mitn Flaschl in da Hānt mitn Moped gfoahn!
Bis er a Wässer gfundtn hāt,
wāra frei scho in da Stādt!
D Vögö hām āft eah Wässer kriagt,
na, wās ma ned im Woid ois siagt!
Liebe KÄFER merkts euchs wohl,
a Vogö sauft koan Alkohol!!



(KÄFER Hansi, Starmusiker und Sohn CHRISTIAN, Hubhanslau)

GEFANGENSCHAFT

Von alkoholischen Getränken
muaß ma oft piesln, des läßt sich denken!
Ägflaschl känn ma sich dā leicht bespritzen,
gscheida iss ma tuats im sitzen!
Drum saust da Schoch a frisch und froh
und mit vü Druck aufs Damenclo!
D Tür hauta zua mit an Hurra,
da aber liegt der Türgriff da!!
Es geht nix mehr, a so a Glumpert,
jetzt is a eingesperrt und er pumpert,
er tritt gegn d Tür hin und er plärrt,
gānz umansunst, weiln koana heht!!
Dā ruafta in Wimmer Tom ā, sein Gspā,
ob er eahm net höifn kā!
„Geh Schoch kimm, läß mi in Ruah,
jeds Wochnend geht's wieda so zua,
zwoa, dreimoi soid i di vo irgendwo hoin,
i schlāf jetzt weida, bleib ma gstoin!!“
So sitzt er am Häusl und draußn wird's liacht
und er is inzwischen scho frei wieda niacht!!
Schochi merk da für d Zukunft gānz klār, a Mann geht zum piesln grād aufs Pissoir!!



(ZIERLER Richard, vulgo Schochi, Kalkgrubenstraße)

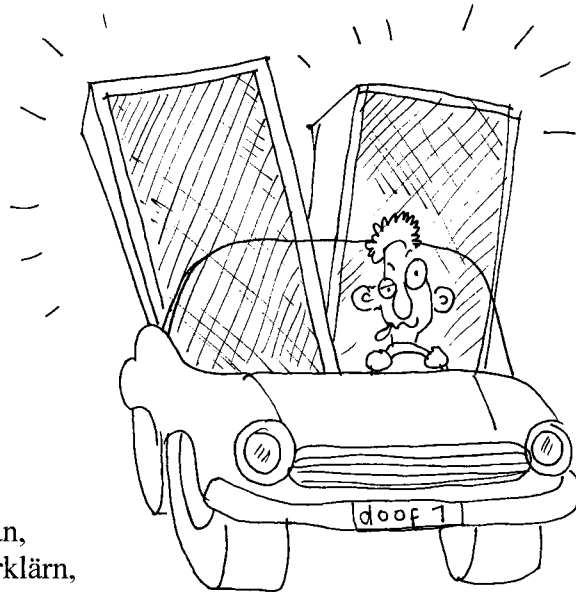
DAMEN WG

2 girls gründen in Ischl a WG, des hat an Sinn, wei d Sabine is a Goiserin.
Sie kummt vom fortgeh hoam, steht vor da Tia, leider is de Kett'n via!
Vom Läuten und vo dem Gepumper wern leider netta d Nächst'n munta!
Oiso verläßt den tristen Ort und geht no a wengerl fort!!
Auf die Dauer wird des teia und sie gang so gern ind Heia!
Es kost dann a wirklich allerhänd, mitn Taxi nach Goisern ins Hoamatland!!

(RAINER Sabine (Mutla), LAHNSTEINER Marina, Rettenbachwaldstr.)

AUTORADIO

Da Mich kauft se an neichn Firmenwagn,
da is koa Radio drinn, des tuatn plägn!
Drum kaufta se in Internet oan,
wei auf dera Seitn sans grad billig woan.
Da Radio kimmt, a so a Freid,
mitn Gsö wird einbaut, der hat Zeit.
Recht gfeugöt hats es dann de zwoa,
wei des Glumpat wü net toa!
Beim Radio leucht ois, ma soit moana,
daß a tat, awa Ton kimmt koana!
Jetzt kaufta se ge beim EXMANCO oan,
da Verkäufer lächt: „Du brauchst doch koan,
warum der Radio net tuat, des kann i da erklörn,
mit an Lautsprecher im Auto tats in Radio heahn!!



(KOLANEK Michael, Dachdeckamoasta, Traunkai)

DROHNENABSTURZ

Von da Stadtfeuerwehr wüd propagiert,
hams a Drohne dort stationiert.
Im Katastrophenfall soids zum Einsatz kema,
wei vo hoch obn siagt ma ois schena.
Bei da Cold-Water-Challenge sans woan nominiert,
da is eah dann folgendes passiert!
Da STIBL Hannes filmt von oben verstärkt,
d Hochspannungsleitung hata net bemerkt!
De Drohne stürzt a aufs ÖBB Gleis
da Schränk'n geht zua – a so a Scheiß -!!
Zum Glück kemman zufällig d Pfändler daher
und retten des teure Trumm vo da Stadtfeuerwehr!
De Rettung hat awa goa nix gnutzt,
wei de Drohne de hats ohne Zug scho putzt!
De Drohne is trotzdem beliebt,
weils oiwei wieda Katastrophen gibt!
Und wa dann oamoi koane,
dann macha ma hoid oane!!

OH WEH

Ich stehe einsam und verlassen
vor dem Wirtshaus auf der Gassen,
der Gang ist auch nicht eingelegt,
was sie sonst zu machen pflegt.
Auch auf die Handbremse hat sie vergessen,
wahrscheinlich tut sie etwas stressen!
Auf einmal rauscht ein Auto vorbei,
und ich denk, wie dem auch sei,
ich will auch ein bißchen fahren,
gut, ich war mir schon im Klaren,
das könnte sehr gefährlich sein,
doch ich brems mich nicht mehr ein!
Drauf haben die Leute mein Frauerl gesucht,
die aber war nur Handtuch betucht,
weil sie war ja grad beim Brausen,
doch dann sieht man sie schon sausen,
hurtig zu der Unglücksstelle,
ich hab nur eine kleine Delle,
und trotzdem ist mein Dasein schwer,
weil mein Frauerl liebt mich nicht mehr!!

(STREIBL WIRT AUTERL)

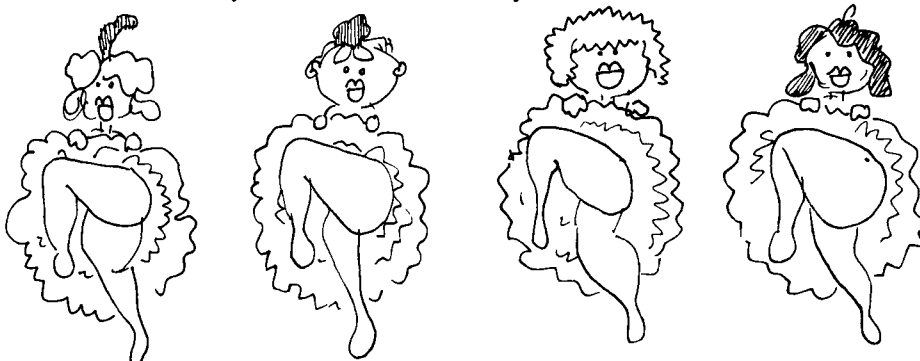
VOM FLIEGEN

Sie haben in Venedig einen Flug gebucht
und den Flughafen ziemlich lange gesucht.
Weil aber Venedig, die schöne Stadt,
nicht einen sondern zwei Flughäfen hat,
sind sie natürlich am falschen gelandet,
und wären so fast in Venedig gestrandet!
Jetzt mußten sie sich furchtbar sputen
und erwischten den Flug in den letzten Minuten!

(PREISCH Rainer und Nina, Haidn)

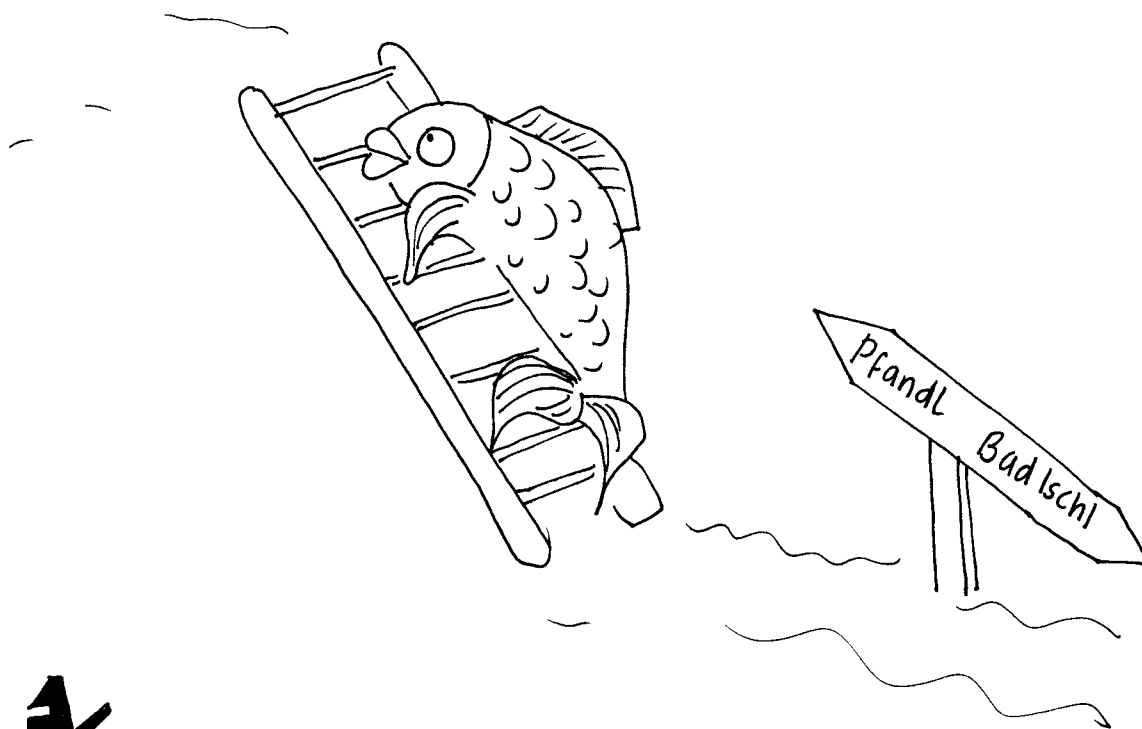
VERSPRECHER?

Den Pfarrball moderierte der Herr Pfarrer höchstselbst, gekonnt.
Allerdings kündigte er, da die Kirche bekanntlich zu Hexen ein gestörtes
Verhältnis hat, Marys Tanzhexen als Marys TANZHAXN an.



Fasching 2015 in Bad Ischl

- 13.02. 19 Uhr Hobltenne Gedächtnisball / Heisslbauer Ranch
20 Uhr Lindauer Buam Probestüberl Ball / Lindau Probelokal Lindauer Buam
20 Uhr Hausball / Gasthaus Rosenkogl
20 Uhr Hausball / Joe's Stehbeisl
20 Uhr Hausball „Kinderfasching“ / Augustin Huber
20 Uhr Des Kaisers neuer Turnerball / Siriuskoglhalle
- 14.02. 14 Uhr **Grosser KINDERFASCHINGSUMZUG mit anschl. Kinderdisco im Pfarrheim**
20 Uhr Feuerwehrball / „Hiasn Wirt“ (Perneck)
20 Uhr Musikerball / Gasthaus Wesen
20 Uhr Hausball / Café Lafayette
- 15.02. 10 Uhr Kinder- Faschingsmesse / Pfarrheim Bad Ischl
10 Uhr Original Wildererball - Katrin Bergstation, letzte Talfahrt 16 Uhr
11 Uhr WILDerer Downhill RACE / Katrinseilbahn - *Anmeldung 06132/27757*
12 Uhr Sirenenball / ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach
14 Uhr Kinderfasching / Grabnerwirt
17 Uhr Wildererball / Charly's
- 16.02. 20 Uhr Zigarrendamengschnas / Café Lafayette
- 17.02. 14 Uhr **Großer FASCHINGSUMZUG - Anmeldung: 06132/27757 Sigi Lemmerer**
14 Uhr Faschingskehras der Prangerschützen / Trinkhalle
15:30 Uhr Fasching – Ausklang des ÖTB / Turnhalle Siriuskogl
- 18.03. 14:30 Uhr **FASCHINGEINGRABEN der Rettenbachler (Steinfeldbrücke)**



IMPRESSUM: DIE GARDE STEHT GERADE